

Vasteckari spün

Ein Spiel für kleinere wie größere Kinder im Freien; geht auch in geschlossenen Räumen.

Durch einen Auszählreim wird jenes Kind bestimmt, das als erstes „einschauen“ muss. Dies geschieht in der Weise, dass es mit geschlossenen Augen an einem „Mal“ (ein Baum, oder eine Mauer) lehnt. Dabei zählt es laut bis zu einer bestimmten Zahl, am besten 10. In dieser Zeit suchen sich die anderen Kinder ein Versteck.

Bevor der Einschauer mit dem Suchen beginnt, ruft er eine Spruchformel, z.B.: „Hinter meiner, veda meiner, links, rechts gilts nix!“, öffnet nun die Augen und beginnt nach den Versteckten zu suchen.

Im Weiteren gibt es mehrere Arten des Spiels. Eine einfache Form ist: Wer zuerst gesehen wird, dessen Name und Versteck wird gerufen, und dieser übernimmt nun den Einschauer.

Beliebt ist das „A(b)passn“ oder Anschlagern. Findet der Einschauer einen Versteckten, so versuchen beide möglichst schnell das „Mal“ zu erreichen. Ist der Versteckte als erster dort, schlägt er mit Hand drei Mal drauf und ruft: „Eins, zwei, drei – a(b)passt!“. Er hat sich nun vom Einschauen befreit, der Einschauer setzt seine Suche nach den anderen fort.

Ist der Einschauer Sieger des Wettlaufs, dann muss der andere seine Rolle übernehmen, und das Spiel beginnt für alle von vorne.

Riedl-Klier, Kinderlieder, S. 258

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

